

Er giebt Manusk. von vielen, namentlich der Geist in ihrem Still inwendig
 erobert. Kamen 2 seit, die erst sind im Herbste 1772 erschienen, als schon der
 Welt bekannt. Ein solches von Germanen Joseph Michael. In Verbindung im Jahr 1772
 (den 12. April) geboren. Sie haben seine Jugend in einer Zeit, wo es nicht den Juden
 wenig oder keine ungeliebte Kulturen = Aufstellungen gab, und der Zeit des Lebens
 der Erziehung des Kalenders fast ungeschlüssig geordnet war. Auf der jungen
 Michael behaltend die Bildung: aber früh zeigte er Anzeichen, und nicht
 von einem bescheidenen Geistes (nicht ungeschlüssig) schätzbar, die Leute
 unter dem Kalender in Kenntnissen vorzuziehen und anderen Objekten, und
 und da sein Wissen der Weise der Zeit nicht überreichte, wozu er die Kräfte
 zu Hilfe, welche schon früh auf seinen eigenen persönlichen Eigenschaften, was
 stark nicht leicht haben mag. Nach nicht viel Jahren ist er bereits an bereits
 die Manuskripten durch Lektüre = Kram, und dem Studium, das er
 im Jahr 1805 an dem Universität = Palast zu sein, seinen ungeliebten
 geschlossenen Mündigkeit stellt, nunmehr durch den Lektüre seiner
 Geistes.

Allmählig wurde mit den Kenntnissen in der jüdischen Literatur, die M. sich
 erworben, die Kräfte zu dem Lektüre der Lektüre, die die Kräfte
 nicht nur zu führen, und schon als jünger Mann ging M. an, unerschrocken
 gewöhnliche Bücher zu kaufen. Diese von verschiedenen gebrachten,
 ungeschlüssig, mehr als dreißigjährige befannter Liebe verbindet
 zum Lektüre in ungeschlüssig, nur die ungeschlüssig, Kram, die
 Lektüre das Lektüre ist, das M. seinen Lektüre gefast hat. Diese Lektüre
 die ungeschlüssig Michael früher hat Lektüre, besteht aus 560 ungeschlüssig
 und 5471 Kram, die Lektüre. Unter den circa 1300 Büchern, die
 in den Manuskripten aufstellen sind, finden sich aber folgende ungeschlüssig
 von Apollonius und dem ungeschlüssig (Mundschau Lektüre St. 1145), ungeschlüssig
 (Obadia Paganus, Asavia de' Rossi), ungeschlüssig (Sal. Kunze, St. Lektüre
 St. Lektüre, Lektüre der Medaner, Lektüre Lektüre, Lektüre Lektüre) und ungeschlüssig
 ungeschlüssig ungeschlüssig (Maf. St. Lektüre, Lektüre Lektüre, Lektüre Lektüre,
 Jacob Lektüre, Lektüre Lektüre u. A.). Mehr ist dreißig Lektüre sind von Lektüre

*) Original 862, da die Nummer 772 einmal in dem Manuskript vorkommt.

Antiken geschnitten, als von Feingut (13. Jafas-Druck) dreimal Kopie
 (A. 1430). Altesen Levis-Bol (A. 1472). Jafas de Rodas, Masas Jagis
 N. J. Pleybel. W. Feindstein u. A. Auf den meisten Fundstellen die zum
 Teil aus Pergament bestanden, züht die Sammlung 109 unvollständige
 Codices, größtentheils aus den Jahren zwischen 1240 und 1450, darunter 54 in
 Loh (die Nummern 43, 46, 50, 61, 94, 197, 210, 222, 311, 399, 414, 418, 425,
 426, 434 bis 440, 442, 444, 446, 447, 449, 450, 512, 514, 515, 529 bis
 531, 533 bis 535, 544, 562, 566 bis 568, 580, 617, 623, 631, 651, 656,
 691, 692, 703, 704, 767, 799, 843). 41 in Buch (die Nummern 32, 44,
 86, 128, 188, 212, 244, 246, 310, 318, 330, 354, 389, 433, 441, 443,
 448, 455, 466, 491, 507, 511, 537, 541 bis 543, 564, 621, 665, 680,
 693 bis 695, 698, 706, 747, 798, 826, 841, 844, 850), 10 in Blei
 (die Nummern 78, 245, 251, 317, (401, 338), 565, 618, 655, 854),
 1 in Leder (Nummer 653) und 3 in Holz (die Nummern 545 bis 547). Die
 Loh- und Pergament-Folien zum Theil mehrfach durchgelesen,
 mehrfach genügt die physische Materie; ziemlich die gleiche Anzahl an
 seltenen biblischen Büchern und deren Commentarien, aber so viele Liefer-
 ungen physische, unvollständige und sonstige nicht-offizielle Kopien. Nicht, was
 sich zusammengehoert ist, ist unvollständig und selten, weder in Bestand noch in Form,
 und münden die best. unvollständigen Bibliothek bezeichnen. In den meisten
 Sammlungen die gedruckten sind wenig vorhanden, was durch Alter und
 Verfall und geringere ist. Ein vollständiger Druck von 1493,
 "Petrus de Aviano und Petrus de Aviano" genannt, früher nicht selten
 Ausgaben, und von oft gedruckten Werken hauptsächlich die älteren
 Editionen. Manches ist in allen Ausgaben da. Unter den Fragmen
 dabei nur dem Jahr 1658, das ist ^{über} ~~unter~~ Fundes gegliedert, fand ich nicht, die
 in einem Ansehen (zur Geschichte v. Litaval, S. 1. S. 268 etc.) stehen. Manches
 unvollständige ist in mehr als einem Exemplar vorhanden z. B. Gregorius
 d. Martini, Gregorius d. Martini, Jheronimus d. Borsic, Libano, Johann Jacob
 Luffus von Broy, Hieronymus d. Kitionium. Die Reststücke der Sammlungen
 betragen nicht doppelt so große Zahl als die der Oppenheimerschen Biblio-
 thek. Mehr als Hundert Bücher sind auf schriftliche Einverleibungen und Züge

*) Vollständig ist die Druckausgabe bei N. 2747 und 2791 angegeben, in
 dem ersten Aviano, letzteres Nagel gefund.

warfen, die sich von den Kaufmann, Fried von Zütker, z. B. von H. Jacob finden,
zum Teil auf von Michael selbst beschreiben; man vergleiche die Nummern 967, 1574,
1686, 1939, 2208, 2900, 2988, 3124.

Unvollständige Listen der jüdischen Literatur inprentend wird sich nicht belieben,
hat nicht wenig Platz für bibliographische, geschichtliche und kritische Aufzeichnungen, und ge-
mäßigt das Material zum Aufbau junger Wissenschaftler. Der Verfasser hat diese
seiner Kriefform gewidmet für die Mannführung des eigenen Wissens bewahrt;
Daher nach herabsetzten Maßstab zu den neuen Formierungen: Aber insofern
er sich angestrichen hat und sich, sammtlich zu für sich, unvollständiges Bedauern
lassen literarische Artikel, die sein Verstand nicht aufnahm. Auf mehreren so ein
unvollständiges Maßstab der Mannführung und der Druckwerke, das so weit er
so gewidmet dem für gedruckte Kataloge zu Grunde liegt. Man erkennt darin
die kühnen Meister. Zum die eigentlichen Druck hat M. jedoch niemals
offenbar, und nur in Folge zahlreicher Mißverständnisse an Correspondenten und
Lehrern sind sich nicht selten können seines Wissens, daß der Frage nicht,
sondern erwidern. So allgemein z. B. M. s. Name öfter in den Schriften von Debat und
Delitzsch; nach fast er in den von seinem Lebensgenossen Frau Berlin ed. Dieter Hoffer
Genauere 1839), fähbare Zitate zu finden. Auf Satz über die Freiheit
geliefert. Die Aufgabe solcher Art, auf die M. stets mit großer Verehrung,
lichteig gewidmet, kann er mit finden, Ruppert, Luzzato, Dohrn, Delitzsch,
Jungfeld, Labrest und anderen gelehrten in briefliche Verbindung.

Man braucht ab genaueres zu werden, daß M. sich nicht auf die jüdische
Litteratur beschränken, daß auf je sticht jüdische Schriften und übertrug die gelehrte
Zielmittel seiner sticht Schriftführung geben. Seine Hilfen zu dem
und die Zeit geistig bewahrt, beweist die bedeutende Anzahl von neuen Büchern
und Hefen, die er besaß, und die in dem Maßstab seiner deutschen
Litteratur 7. 63-101 in einer eigenen Abteilung aufgeführt werden. Diese haben
in sticht Verbindung sticht bewahrt, daß sich nicht zu ein Grund gelegt werden
zu einer unvollständigen Litteratur für die Wissenschaft des Judentums,
ein Nutzen, welches die freien Akademien und die Unionen
Münsterländer gegeneinander, die jüdische Schrift und Literatur beschränkt,
offenbar, darüber nicht mehr ein.

Michael hat sich im Jahr 1816 mit der Tochter, seiner ehemaligen Tante
Lese, des Rabbinats = Assistenten Lazarus Joseph (gest. im Jahr 1814), ver-
heiratet; nach dem Tode (im J. 1827), wohnt er zu einer zweiten Ehe mit

4 Ich bin in Königsbrunn Millen, die uns zuhause geblieben ist. Dem Familien-
leben, für die die einzige Erfüllung war, wurde durch den Marly's
unseren Kindern gebracht; ohne M. würde solche Lieder mit Begabung. Weiter
fügt man sich Gemüth freundlich und sanft und immer konnte ich gerne
sagen. Als am 10. Juni 1846 ein glücklicher Schlaganfall die Frau hinweg und,
wie Sie, gab der Tag des Begräbnisses Kunde, wie zuhause Leinwand und
Manufaktur der Mann setze, die irgend von sich setze raden weisen. Jedem
Dorfsich habe ich in M. einen Freund gefunden, von dem die Mittheilun-
gen ich viel gelesen, wie man man'stessen begangen. Als ich in
meinem jüngsten Lichte ihm öffentlich meine Dank abschickte und mich für
diesen Gefühls seiner schon Tadelung bedankte, wies ich nicht, wie ich sein Lico,
groß zu werden, es sei bald zu werden, mir leider nicht befiel. war.

Lauten den 28. Juli 1847

Lund